

## **Fortbildungsangebote des ThILLM für Thüringer Lehrkräfte im Rahmen des Themenjahres 2020/2021 "Neun Jahrhunderte Jüdisches Leben in Thüringen"**

*Zur genannten Thematik haben bereits Veranstaltungen stattgefunden bzw. müssen z. T. wegen der Corona-Krise auf einen neuen Termin verlegt werden. Offen sind hierbei insbesondere die Termine, die mit den außerschulischen Lernorten wieder neu abgestimmt werden müssen.*

*Planungen für Veranstaltungen im Kalenderjahr 2021 sind aktuell im Gang. Die Aufnahme in den Thillm-Jahresplan (Katalog) erfolgt frühestens zu Beginn des neuen Schuljahres 2020/21. Derzeit in Planung befindliche Veranstaltungen:*

### **Tagesseminare zum Thema „Wie unterrichte ich den Holocaust?“**

Kooperationsveranstaltung mit der Stiftung Ettersberg und der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

#### **15. September 2020**

Den Holocaust unterrichten II  
Wissen – Quellen – Methoden

#### **N. N. geplant Ende 2020**

Den Holocaust unterrichten III  
Impulse – Sequenzen – Kommunikation

Die Beschäftigung mit dem Holocaust im Schulunterricht stellt Lehrer\*innen und Schüler\*innen gleichermaßen vor große Herausforderungen. Erstens ist die Reduktion von Komplexität und die Konzentration auf das Wesentliche als Voraussetzungen für die Vermittlung im Schulunterricht eine große Herausforderung, da der komplexe Entscheidungsprozess, der zum Holocaust führte, und die Vielfalt von Akteuren und Schauplätzen in ganz Europa kaum adäquat darzustellen sind. Zweitens wirkt die Beschäftigung mit einem Verbrechen, dem sechs Millionen Menschen zum Opfer gefallen sind und einen Zivilisationsbruch darstellt, höchst beunruhigende Fragen über den Zusammenhalt einer Gesellschaft auf und ist eine emotionale Belastung für alle Beteiligten.

Die Fortbildungsreihe „Wie unterrichte ich den Holocaust?“ greift diese Herausforderungen auf und stellt zwei zentrale Fragen in den Mittelpunkt: Was unterrichte ich und wie unterrichte ich dies, um dem Thema und den Schüler\*innen gerecht zu werden? In drei Seminartagen werden wir uns schrittweise den Antworten auf diese Frage nähern. Dies soll unter enger Einbeziehung der eigenen Erfahrungen der Seminarteilnehmer\*innen ebenso wie auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes sowie mit Beispielen für geeignete Quellen und Materialien geschehen. Gerade der Austausch untereinander soll gewährleisten, dass am Ende praxistaugliche Unterrichtssequenzen erarbeitet werden.

### **Tagung: Die Mädchen von Zimmer 28: Freundschaft, Hoffnung und Überleben in Theresienstadt**

**Termin: N.N.** Kooperationsveranstaltung mit dem Erinnerungsort Topf & Söhne

„Ich war in Theresienstadt achtzehn Monate. Im Leben eines Erwachsenen ist das nicht viel. Im Leben eines Kindes, das eben zwölf Jahre alt geworden ist, ist es fast eine Ewigkeit.“ (Eva Landová)  
1942 bis 1944, ein Mädchenheim in Theresienstadt. Ein Zimmer, 30 Quadratmeter für 30 Kinder, Häftlinge aus dem „Protektorat Böhmen und Mähren“. Zwölf bis vierzehn Jahre alt waren sie, als sich ihre Wege im Zimmer 28 kreuzten. Immer wieder mussten einige von ihnen antreten zum gefürchteten Transport nach Osten und andere nahmen ihren Platz im Zimmer 28 ein. Insgesamt waren dort 60 jüdische Mädchen, eine auf Treue und Freundschaft eingeschworene Gemeinschaft. Fünfzehn von ihnen überlebten. Eine Geschichte, die zugleich eine Chronik des Ghettos und der Aufführungen von Hans Krásas Kinderoper „Brundibár“ in Theresienstadt ist. Den täglichen Tod vor Augen, probten die Mädchen für diese Oper, lernten Walzer tanzen und sangen.

## Tagung: EUTHANASIE IM NATIONALSOZIALISMUS

**Termin: N.N.** Kooperationsveranstaltung mit dem Erinnerungsort Topf & Söhne

1. Vortrag zum Thema (Prof. Dr. Benz)
2. Besuch der Ausstellung „Euthanasie im Nationalsozialismus“
3. Arbeit mit den Materialien aus der Veröffentlichung von Armin Trus

Die „Reinigung des deutschen Volkskörpers“ war das erklärte Staatsziel der nationalsozialistischen Machthaber. Sie verstanden darunter sowohl den Ausschluss sogenannter Fremdrassiger als auch die Isolierung und Beseitigung von „Minderwertigen“ der „eigenen Rasse“. Bereits 1933 schuf das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ die Grundlage für die Zwangssterilisation von etwa 400.000 „Erbkranken“. Während des Krieges fielen dem Vernichtungswillen der Nationalsozialisten etwa 250.000 Psychiatriepatienten zum Opfer. Armin Trus zeichnet die Geschichte der Zwangssterilisations- und „Euthanasie“-Verbrechen nach. Ein umfangreicher Materialteil illustriert die Darstellung. Der Band eignet sich als Einführung in das Thema und als Arbeitsgrundlage für Multiplikatoren der historisch-politischen Bildung.

**Tagung: „Die Geschichte hinter den Geschichten“ – Die Themen ‚Judentum‘ und ‚Antisemitismus‘ in der Kinder- und Jugendliteratur**, 11. November 2020, Erfurt: Kleine Synagoge (VA-Nr. 215101201) in Kooperation mit der Thüringer Landeszentrale für politische Bildung und den 28. jüdisch-israelischen Kulturtag Thüringens

Die ganztägige Fortbildung wird Lehrpersonen verschiedener Klassenstufen Erzählungen, Romane, Graphic Novels, Kurzfilme und Spielfilme vorstellen, in denen jüdische Geschichte im Mittelpunkt steht. Zugleich werden erprobte Modelle für den Unterricht präsentiert.

## Abrufangebote im Thüringer Unterstützungssystem

VA-Nummer/Jahrgang	Fach/Fachrichtung	Thema/ Angebotsbeschreibung	Berater*in
740470201	Demokratie-pädagogik	Antisemitismus gestern und heute <u>Inhalt/Beschreibung:</u> Informationen zum Thema, praktische Beispiele und Diskussion	Heidmarie Schwalbe
740470501	Demokratie-pädagogik	Eine Tanzreise durch die Welt des Judentums - 900 Jahre jüdisches Leben in Thüringen <u>Inhalt/Beschreibung:</u> Tanzworkshop mit Informationen zu jüdischen Feiertagen; Tanzbeschreibungen, Musik und Informationen gibt es als Handout	Heidmarie Schwalbe

**Weitere geplante Themen, die jedoch nur realisiert werden können, wenn Ressourcen aus dem Unterstützungssystem im neuen Schuljahr wieder zur Verfügung stehen:**

1. Jüdische Religion
2. Aktuelles Leben in der jüdischen Gemeinde
3. Antisemitismus und seine Erscheinungsformen; Handeln gegen Antisemitismus
4. Geschichte der Juden in Europa und in Thüringen
5. Regionales jüdisches Leben